



## PRESSEINFORMATION

Graz, 21. 7. 2020

### Performative Programmschwerpunkte im Graz Kulturjahr

Wie Sie wissen erlebt die steirische Landeshauptstadt heuer ein ganz besonderes Kulturjahr: Unter dem Motto „Wie wir leben wollen“ beschäftigen sich 94 Projekte in allen 17 Grazer Stadtbezirken mit den drängenden Themen der Zeit: Klima und Umwelt, Soziales Miteinander, Digitale Lebenswelten, Urbanismus und Arbeit von Morgen.

Ursprünglich sollten die letzten Projekte mit Dezember 2020 zu Ende gehen, durch die coronabedingte Unterbrechung in den letzten Monaten, wird das Kulturjahr allerdings bis August 2021 verlängert, um auch wirklich alle Projekte umsetzen zu können. Am 1. Juli wurde die Unterbrechung des Kulturjahres offiziell beendet, seither und in den nächsten Wochen sind wieder zahlreiche Projekte aus Kunst und Wissenschaft zu sehen. Hier finden Sie einen Überblick über den Bereich Theater und Performance.

Den Anfang machen **Christina Lederhaas, Johannes Schrettle** und **Eva Hofer**, die – brandaktuell – „THIS CITY’S LONELINESS / DIE EINSAMKEIT DIESER STADT“ vor Augen führen. Kurz darauf entwickelt das **TaO!** in seinem Projekt an der Schnittstelle von Community- und Theaterarbeit eine ganz reale Theatersoap über den Grazer Ortweinplatz in drei Folgen. In der ersten September-Woche transferiert das **Theater im Bahnhof** Ödön von Horváths Volksstück „Kasimir und Karoline“ durch Zeit und Raum zum Aufsteirern des Jahres 2020 während **Die Rabtaldirndln** in ihrer „Stadt der Rabtaldirndln“ die große Aufgabe übernehmen, die Stadt Graz zu retten.

Im Herbst folgt mit „uff!“, dem Urban Future Festival des Kindermuseums performative Angebote für Kinder und das Performance-Duo **JULALENA** widmet sich, dem Soziologen Yuval



Noah Harari folgend, „21 Visionen für das 21. Jahrhundert“.

In diesem Sinne stehen während der nächsten 13 Monate zahlreiche Neuproduktionen und Uraufführungen von **Neue Hofkapelle Graz**, dem **Circa Contemporary Circus**, **monochrom** oder **Rimini Protokoll** am Programm. Im Rahmen des Grätzelfests **Lendwirbel** machen **Next Liberty**, **Oper Graz** und **Schauspielhaus Graz** „Hausbesuche“, während der Künstler **Daniel Hafner** in einer 10-tägigen-Non-Stop-Performance im öffentlichen Raum Alltagsroutinen erforscht. Den Stadtraum erobern im Juni die **Peace Babies** mit Pop-up-Performances, genauso wie **InterACT** mit einem Theaterprojekt für Jugendliche. Mit dem Programmschwerpunkt „UTOPIA“ wirft auch das internationale **DRAMA|TIK|ER|INNEN|FEST|IVAL** einen Blick in die Zukunft.

**workinglifebalance ltd. (Christina Lederhaas und Johannes Schrettle) und Eva Hofer (Theater im Bahnhof) in Kooperation mit La Strada: THIS CITY'S LONELINESS / DIE EINSAMKEIT DIESER STADT**

---

Statistisch neigen sozial isolierte Menschen zu Krankheit, Tod und Terror. So wurde das Phänomen menschlicher Einsamkeit zum Thema von Politik, Kultur und Stadtplanung. In „THIS CITY'S LONELINESS“ bleiben sechzehn Statistinnen und Statisten zu Hause und erzählen per Audiotrack von einem poetischen Spektakel auf einem öffentlichen Grazer Platz, das nicht stattfindet, da es unter den gegenwärtigen Bedingungen viel zu riskant wäre. Von Massenszenen, Feuerwerken, Ochsen grill, Körperflüssigkeiten und Katharsis mittels kollektivem durch die Gegend schreien ist die Rede. Drei Darstellerinnen und Darsteller sind anwesend und auf sich selbst und die Stadt zurückgeworfen. Während eines fast alltäglichen Abends am Andritzer Hauptplatz beschwören die Stimmen in den Köpfen die Erinnerung an ein anarchisches Fest der Liebe und der Angst. Es ist eine bezaubernde Vorstellung.

Premiere: 28. 7. 2020, 19.00, Hauptplatz Andritz



Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/die-einsamkeit-dieser-stadt-this-citys-loneliness](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/die-einsamkeit-dieser-stadt-this-citys-loneliness)

[workinglifebalanceltd.wordpress.com](http://workinglifebalanceltd.wordpress.com)

**Theater am Ortweinplatz: GRAZ.ORTWEINPLATZ**

---

Der Grazer Ortweinplatz ist ein verwünschtes Grätzelnzentrum mit Historie. Aber ist der Ortweinplatz tatsächlich ein kleiner Hauptplatz eines Grätzels? Wer nutzt, belebt, bewohnt ihn und welche Begegnungen finden zu welchen Tageszeiten statt? Was spielt sich hier um 7 Uhr früh, nachmittags oder mitten in der Nacht ab? Das „einheimische“ TaO! entwickelt in diesem Projekt an der Schnittstelle von Community- und Theaterarbeit eine ganz reale Theatersoap in drei Folgen.

Premiere: 7. 8. 2020, 20.00, Ortweinplatz

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-ortweinplatz](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-ortweinplatz)

[www.tao-graz.at](http://www.tao-graz.at)

**Theater im Bahnhof: Oktoberfest. Kasimir und Karoline gehen zum Aufsteirern**

---

„Kasimir und Karoline“ ist ein Volksstück von Ödön von Horváth. Es spielt auf dem Oktoberfest und zwar „in unserer Zeit“. Damals war die Weltwirtschaftskrise von 1929 gemeint. Unter dem Titel steht: Und die Liebe höret nimmer auf. Diese Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert stellt die Frage nach dem Wert des Menschen und seinen Beziehungen in Zusammenhang mit Arbeit und ist daher gerade jetzt wieder von Bedeutung.

Wer bin ich noch, wenn ich nicht mehr gebraucht werde?



Das klingt sehr heutig! Und man muss es ja nicht wortwörtlich aufführen.

Uraufführung: 5. 9. 2020, 20.00, Dom im Berg

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/oktoberfest-kasimir-und-karoline-gehen-zum-aufsteuern](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/oktoberfest-kasimir-und-karoline-gehen-zum-aufsteuern)

[www.theater-im-bahnhof.com](http://www.theater-im-bahnhof.com)

### **Die Rabtaldirndln: Die Stadt der Rabtaldirndln**

---

Die Rabtaldirndln folgen dem verzweifelten Hilferuf der Stadt. Graz ist in der Hand des Bösen. Die guten Zeiten sind vorbei: Kein Frankfurterwürstlerl mehr am Hauptplatz, kein klassisches Konzert in einem Arkadenhof und kein Aperolspritzer am Bauernmarkt.

Wer aber sind die Bösewichte, die im Hintergrund die Fäden ziehen? Und wie kann man den Untergang verhindern? Die Rabtaldirndln wappnen sich für den Kampf gegen das Böse, denn die Männer haben versagt. Anstelle von James Bond werden daher vier Frauen Graz retten.

Premiere: 14. 9. 2020, 19.00, Büro für Pessi\_mismus

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-der-rabtaldirndln](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-der-rabtaldirndln)

[www.dierabtaldirndln.wordpress.com](http://www.dierabtaldirndln.wordpress.com)

### **Rainer Prohaska / FUTURAMA LAB: Traverso La Città**

---

„Traverso La Città“ verzaubert den Stadtraum mit performativen Essays zur Zukunft von Graz. Als mehrteiliges „Futurama Lab“ – ein Hybrid aus Kunst und Wissenschaft mit einem



Bildungsauftrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft – werden eine Publikation, eine Ausstellung und ein Film den Verlauf des Projektes dokumentieren. Die Bürgerinnen und Bürger werden auf ihren Alltagswegen durch die Stadt dem Diskurs über die urbane Zukunft auf unmittelbare, niederschwellige Weise und ohne Eintrittskosten begegnen.

Zeitraum: 23. 9. – 7. 10. 2020

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/traverso-la-citta](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/traverso-la-citta)

[www.rainer-prohaska.net](http://www.rainer-prohaska.net)

**aXe:: Förderung inklusiver Kulturprojekte: ::Anna::**

---

Das Musiktheaterprojekt „::Anna::“ beschäftigt sich anhand der Biografie von Anna Plochl, der bürgerlichen Ehefrau des Erzherzogs Johann von Österreich, mit der historisch gewachsenen Segmentierung und Fragmentierung der Gesellschaft. Mit biografischen Versatzstücken werden intuitiv Entwicklungs-, Verwerfungs- und Kausalzusammenhänge des modernen „Oben“ und „Unten“ erarbeitet.

Premiere: 2. 10. 2020, 16.00, Rosenhain

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/anna](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/anna)

[www.axe-graz.at/anna-2020](http://www.axe-graz.at/anna-2020)



## **KIMUS Kindermuseum Graz: uff! urban future festival**

---

Hier sind die ganz Kleinen gefragt: Im FRida & freD Knopftheater bringt das Theaterfestival „uff!“ den jüngsten Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt wichtige Themen des Zusammenlebens und der urbanen Zukunft näher. Bereits im Mai wird in Kooperation mit dem internationalen Austrian Ukulele Festival ein Theaterstück für den öffentlichen Raum entstehen.

Premiere: Wann ist morgen?, 8. 10. 2020, 16.00, FRida & freD

Premiere: Schrott, 12. 11. 2020, 16.00, FRida & freD

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/uff-urban-future-festival](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/uff-urban-future-festival)

[www.fridaundfred.at](http://www.fridaundfred.at)

## **JULALENA: 21 Visionen für das 21. Jahrhundert**

---

Angelehnt an den Sachbuch-Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ des israelischen Historikers Yuval Noah Harari entwirft das Performance-Duo JULALENA 21 Visionen für das 21. Jahrhundert. In drei Produktionen an drei außergewöhnlichen Orten werden mit den Fachleuten Isabella Müller-Fuchs und Tobias Madl die Bereiche Stadtplanung, Kultur und Wissenschaft in künstlerische Visionen umgesetzt.

Premieren: TEIL 2 und 3: Herbst 2020, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert)

[www.julalena.com](http://www.julalena.com)



## **monochrom: Union of Global Artificial Intelligence (U.G.A.I.)**

---

Die Gewerkschaft von intelligenten Maschinen und Systemen Union of Global Artificial Intelligence (U.G.A.I.)“ hält ihre erste öffentliche Jahreshauptversammlung in Graz ab. Das dabei zur Aufführung gelangende Objekt-Theaterstück, bei dem Computer, Maschinen und Algorithmen die Hauptrolle spielen, greift aktuelle technologisch-philosophische Diskurse über die Beziehung und Abhängigkeiten von Menschen und Künstlicher Intelligenz (KI) auf, unter anderem geht es dabei um Maschinenrechte, ethische Überlegungen bei der Entwicklung komplexer KI, mögliche wirtschaftliche Umverteilung und neue Modelle sozialer Sicherheit.

Zeitraum: Herbst 2020, tba

### Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/union-of-global-artificial-intelligence-u-g-a-i](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/union-of-global-artificial-intelligence-u-g-a-i)

[www.monochrom.at](http://www.monochrom.at)

## **Theater am Lend: CHORUS PROJEKT und internationales CHORUS FESTIVAL Graz 2020**

---

Das CHORUS PROJEKT Graz 2020 ist die Erweiterung eines „Creative Europe Culture“-Projekts des Theaters am Lend gemeinsam mit dem Upstart Theatre Birmingham-London, dem MKC Youth Cultural Center in Skopje und dem Pathos Theater München. Auf Basis der Orestie von Aischylos rekonstruieren die Gruppen in ihrem jeweiligen Land das ursprüngliche Satyrspiel bzw. entwickeln drei zeitgenössische Theaterstücke. Der Grazer Teil beschäftigt sich mit der eigenen Geschichte im regionalen Kontext und mündet in das fünftägige, internationale CHORUS FESTIVAL in Graz.

Zeitraum: Oktober 2020 und Juni 2021, tba



Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/chorus-projekt-und-internationales-chorus-festival-graz-2020](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/chorus-projekt-und-internationales-chorus-festival-graz-2020)

[www.theateramlend.at](http://www.theateramlend.at)

### **Thea Hoffmann-Axthelm: Nessun Dorma**

---

Zur Frage, wie der Mensch zukünftig mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotern koexistieren wird, stellt insbesondere das Theater ein Experimentierfeld zur Verfügung, auf dem Emotionen, Sehnsüchte und Ängste buchstäblich durchgespielt werden können.

Bei „Nessun Dorma“ betritt die Sparte Oper Neuland: Auf Basis komplexer Algorithmen und selbstlernender Systeme komponiert eine Maschine Opernarien, die von einer der Maschinen selbst umgesetzt wird.

Premiere: 27. 11. 2020, 19.00, Forum Stadtpark

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/nessun-dorma](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/nessun-dorma)

[www.theahoffmannaxthelm.com](http://www.theahoffmannaxthelm.com)

### **Josef Riedl, Thomas Kubinger und Julia Kratzer: Häfntheater**

---

Der Zugang zu Kultur ist für alle Individuen eine wichtige Voraussetzung zum gegenseitigen Verständnis. Vor diesem Hintergrund ist Kunst oft ein Vehikel, um eigene Erfahrungen zu verarbeiten und gemeinsam in der Gruppe ein Sozialverhalten einzuüben, das für das Gelingen des gesellschaftlichen Lebens als Ganzes immanent wichtig ist.



Beim Projekt „Häfntheater“ werden zehn bis fünfzehn Insassen der Justizanstalt Graz-Karlau in theaterpädagogischer Arbeit Themen, die die einzelnen Lebensrealitäten der Insassen betreffen, verhandeln und zur Aufführung bringen.

Zeitraum: Dezember 2020, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/haefntheater](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/haefntheater)

### **Mokino Filmproduktion: Born to fake**

---

Der deutsche Dokumentarfilmer Michael Born gilt als einer der Väter der „Fake News“ im deutschsprachigen Raum. Als Fernsehjournalist hat er in den 1990er-Jahren reihenweise Dokumentarfilme mit gefälschten Inhalten an TV-Magazine verkauft, 1996 wurde er zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren verurteilt. Mit dem multimedialen Theaterstück „Born to fake“ will Regisseur Roland Berger das Bewusstsein für die Macht der Medien und der Falschnachrichten schärfen. Born war bis zu seinem Tod am 4. 3. 2019 in Graz an der Entwicklung dieses Theaterstücks beteiligt und sollte ursprünglich selbst als Protagonist auf der Bühne stehen.

Premiere: 9. 1. 2021, Uhrzeit tba, Dom im Berg

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/born-to-fake](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/born-to-fake)

[www.mokino.eu](http://www.mokino.eu)



## **InterACT: Graz 2040: Young People Acting im Theaterlabor**

---

„Young People Acting“ widmet sich einem Thema der öffentlichen Wahrnehmung, das in ganz Europa Hunderttausende junge Menschen auf die Straße ziehen lässt. Die 17 „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen bilden den Ausgangspunkt dieses Theaterprojektes für Jugendliche zwischen 16 und 28 Jahren.

Zeitraum: Frühjahr / Sommer 2021, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-2040-young-people-acting](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-2040-young-people-acting)

[www.interact-online.org](http://www.interact-online.org)

## **Neue Hofkapelle Graz: MUSICA FUGIT – Interaktives Musiktheater**

---

Ein Konzertabend an ungewöhnlichen Orten entwickelt sich zur Theaterperformance. Alte Musik überschreitet die Spartengrenzen und widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Themen. Gemeinsam mit dem Theaterkollektiv Kamtchàtka entwickelt die Neue Hofkapelle Graz ein Musiktheaterprojekt, bei dem die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Rollen der Protagonistinnen und Protagonisten schlüpfen und Privatwohnungen sowie öffentlich kaum zugängliche Orte im Gries-Viertel zu Spielorten werden.

Zeitraum: Mai 2021, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/musica-fugit](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/musica-fugit)

[www.musicafugit.weebly.com](http://www.musicafugit.weebly.com)



## **Daniel Hafner: Modern People. Über die Strukturen, die den Alltag von Lebewesen bestimmen**

---

„Modern People“ ist ein Performance-Projekt von Daniel Hafner, bei dem er gemeinsam mit der Künstlerin Elke Auer und der Dramaturgin Anna Laner städtisches Zusammenleben auf spielerische Weise neu definiert. Das zehn Tage andauernde Projekt im öffentlichen Raum kann rund um die Uhr besucht werden. Das Spektrum der Performance-Aktivitäten reicht von Alltagsroutinen wie Essen und Schlafen bis hin zu experimentellem Lernen und dem Entwickeln von Sprache und sozialen Strukturen. Alle Handlungen basieren auf Algorithmen, die die Akteurinnen und Akteure gemeinsam weiterentwickeln.

Zeitraum: Mai 2021, tba

### Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/modern-people](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/modern-people)

[www.danielhafner.com](http://www.danielhafner.com)

## **Lendwirbel, Next Liberty, Oper Graz und Schauspielhaus Graz: Hausbesuch**

---

Wie wollen wir miteinander leben – und mit wem? Die theaterpädagogischen Abteilungen von Next Liberty, Oper Graz und Schauspielhaus Graz verlassen die Sitzplätze und Bühnen, um neue Plätze im Bezirk Lend einzunehmen. Gemeinsam mit dem Lendwirbel werden sie aktiv und wollen etwas vermitteln, was Theater eben kann: die analoge Begegnung über Stadt(teil)-, Gebäude-, Generations-, Kultur- und Genregrenzen hinaus. Ganz nach dem Motto: „Die Stadt gehört gel(i)ebt und belebt, erforscht und bewegt. Die Stadt lebt und fordert, gelebt zu werden.“

Zeitraum: Mai 2021, tba



Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/hausbesuch](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/hausbesuch)

[www.lendwirbel.com](http://www.lendwirbel.com)

### **Schauspielhaus Graz: UTOPIA**

---

Während der 5. Ausgabe des internationalen DRAMA|TIK|ER|INNEN|FEST|IVALS Graz, das unter dem Motto ÜBER MORGEN steht, und der parallel stattfindenden Konferenz der ETC (European Theatre Convention) entsteht der vom Graz Kulturjahr 2020 geförderte Programmschwerpunkt „UTOPIA“. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler werfen – abseits von apokalyptischen Prognosen – einen Blick in die Zukunft und suchen nach Geschichten, Modellen und Ideen, die das Potenzial haben, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. So tritt beispielsweise in „Unheimliches Tal“, ein Gastspiel von Rimini Protokoll, ein humanoider Roboter anstelle des Schriftstellers Thomas Melle auf und zieht Vergleiche zwischen Original und Kopie.

Zeitraum: Juni 2021

Alle Termine: [www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia)

[www.schauspielhaus-graz.com](http://www.schauspielhaus-graz.com)

### **Peace Babies: Utopia Square**

---

„Utopia Square“ erobert in 17 spartenübergreifenden Pop-up Performances im öffentlichen Raum die 17 Grazer Bezirke. Ausgehend von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen machten sich die Peace Babies auf die Suche nach Grazerinnen und Grazer, deren persönliches Engagement die Verwirklichung dieser Ziele auf lokaler Ebene



vorantreibt. Denn es gibt sie bereits, die visionären Ansätze zur Zukunft – und es gibt sie in Graz.

Zeitraum: Juni 2021, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia-square](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia-square)

[www.peacebabies.at](http://www.peacebabies.at)

### **La Strada: La Strada im Graz Kulturjahr – Leviathan**

---

Wenn die 36 Künstlerinnen und Künstler des australischen Circa Contemporary Circus auf der Bühne agieren, erlebt das Publikum dynamische Stürze und langsame Verzerrungen, gewaltige Menschenpyramiden und lyrische Soli – kurz: ein Kunstwerk aus Körpern, Licht, Strukturen und Bildern. Im Kulturjahr 2020 gesellen sich zu den professionellen Protagonisten auch drei Gruppen mit jeweils sechs heimischen Community-Künstlerinnen und -Künstlern: Jugendliche, junge Akrobatinnen und Akrobaten sowie Mitglieder des Tanz- und Bewegungstheaters in Graz.

Uraufführung: Sommer 2021, tba

Alle Termine:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/joanne-leighton-wldn-the-graz-vigil](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/joanne-leighton-wldn-the-graz-vigil)

[www.lastrada.at](http://www.lastrada.at)



## **Caritas Akademie: Digital Shadows**

---

Das Performance-Projekt konfrontiert die Bürgerinnen und Bürger mit ihren digitalen Schatten, um sie für den Umgang mit persönlichen Daten zu sensibilisieren.

„Digital Shadows“ will den kritischen Geist der Grazer Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf die (digitale) Überwachung wecken. Das Projekt besteht aus einer digitalen Schnitzeljagd im öffentlichen Raum sowie aus digitalen/analogen Infotafeln mit Links zu Interview-Mitschnitten von Opfern (digitaler) Überwachung.

Zeitraum: Juni 2020 bis Juli 2023

Weitere Informationen:

[www.kulturjahr2020.at/projekte/digital-shadows](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/digital-shadows)

[www.caritasakademie.at/weitere-angebote/digital-shadows](http://www.caritasakademie.at/weitere-angebote/digital-shadows)